

BARBARA HOFBAUER  
WOLFGANG SCHÖRKHUBER  
REINHARD STOCKINGER

# KOMPETENZ: *DEUTSCH*

NEU

KINDER- UND  
JUGENDLITERATUR  
KOMPAKT

Verlag Hölzner-Pichler-Tempsky GmbH  
[www.hpt.at](http://www.hpt.at)

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung vom 16. Nov. 2022, GZ 2022-0.027.839, zur Aufnahme in den Anhang zu den Schulbuchlisten für die 5. – 8. Klasse an allgemein bildenden höheren Schulen – Oberstufe im Unterrichtsgegenstand Deutsch (Lehrplan 2018), für den I. – V. Jahrgang an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik im Unterrichtsgegenstand Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur) (Lehrplan 2016), für die 1. – 3. Klasse an Fachschulen für pädagogische Assistenzberufe im Unterrichtsgegenstand Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur) (Lehrplan 2019), für den I. – V. Jahrgang an Bildungsanstalten für Sozialpädagogik im Unterrichtsgegenstand Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur) (Lehrplan 2016) empfohlen.

Änderungen aufgrund von Veränderungen der Rechtsordnung und des Normenwesens, in der Statistik und im Bereich von Wirtschaftsdaten sowie Software-Aktualisierung liegen in der Verantwortung des Verlages und werden nicht neuerlich approbiert.

Dieses Schulbuch wurde auf Grundlage eines Rahmenlehrplans erstellt; die Auswahl und die Gewichtung der Inhalte erfolgen durch die Lehrerinnen und Lehrer.

SBNR Buch: 210573

*Liebe Schülerin, lieber Schüler, ihr bekommt dieses Schulbuch von der Republik Österreich für eure Ausbildung. Bücher helfen nicht nur beim Lernen, sondern sind auch Freunde fürs Leben.*

#### Kopierverbot



Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist – § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz: „Die Befugnis zur Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch gilt nicht für Werke, die ihrer Beschaffenheit und Bezeichnung nach zum Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmt sind.“

#### Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle können wir für die Inhalte externer Links keine Haftung übernehmen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die Autorin, die Autoren und der Verlag bitten, alle Anregungen und Vorschläge, die dieses Schulbuch betreffen, an folgende Adresse zu senden:

Verlag Hölder-Pichler-Tempsky GmbH  
Frankgasse 4, 1090 Wien  
E-Mail: service@hpt.at

Schulbuchvergütung/Bildrechte © Bildrecht GmbH/Wien

1. Auflage 2023 (1,00)

© Verlag Hölder-Pichler-Tempsky GmbH, Wien 2023

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – gesetzlich verboten.

Satz: LIGATUR – Brigitte Puschmann, 1120 Wien

Druck und Bindung: Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf

ISBN: 978-3-230-05154-7

## VORWORT

### Hinweise zur Verwendung dieses Buches

Sie haben nun Ihr neues Lehrbuch „KOMPETENZ:DEUTSCH. Kinder- und Jugendliteratur kompakt“ in Händen.

Das Buch möchte Sie anregen, die notwendigen Kompetenzen im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur zu erwerben, sodass Sie in der pädagogischen Praxis Kinder und Jugendliche professionell und altersgerecht unterstützen können.

Das Buch ist in sechs Module unterteilt. Nach einem Überblick über die Kinder- und Jugendliteratur folgen Themen, die nicht aufeinanderfolgend behandelt werden müssen, sondern je nach den Erfordernissen des Lehrplans bzw. des Unterrichts eingesetzt werden können.

### Ein Farbleitsystem soll Ihnen die Verwendung des Buches erleichtern:

In solchen Kästen wird Ihnen am Beginn eines Moduls erklärt,

- welche Bedeutung das Modul hat,
- was darin wichtig ist und
- was Sie in diesem Modul lernen können.

#### INFO-BOX

In diesen Boxen bieten wir Ihnen Sachwissen an, also wichtige Informationen.

#### SO GEHT'S

In diesen Kästen bekommen Sie Anleitungen, wie Sie vorgehen sollen, um eine Aufgabe zu lösen.

#### PROJEKT

Dieser Kasten bedeutet, dass ein Projekt vorgeschlagen wird, dass also eine Gruppe oder die ganze Klasse längere Zeit mit einer umfangreicheren Aufgabe beschäftigt ist.

In solchen Kästen sind Aufgaben. Diese Aufgaben sind durchnummeriert: Die erste Ziffer bezeichnet das Modul, die zweite ist die laufende Nummer innerhalb des jeweiligen Moduls.

1.1

Einige wenige Texte, die Sie in diesem Buch finden, weichen von der gültigen Rechtschreibung ab. Das liegt daran, dass der jeweilige Autor/die jeweilige Autorin eine solche Schreibung gewählt hat. Wir haben solche Texte mit dem Vermerk „in originaler Schreibung“ versehen.

Besonderer Dank gilt der Kinderbuchautorin und Illustratorin Leonora Leitl für die Einstiegsillustration zum Buch.

Wir haben uns bemüht, Ihnen zu vermitteln, dass die Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur spannend, lustvoll und gleichzeitig lehr- und hilfreich für Sie sein kann. Aber wir wissen ebenso: Lernen heißt auch Anstrengung. Wir wünschen Ihnen viel Freude und wenig Ärger mit diesem Buch.

Die Autorin und die Autoren

# Inhaltsverzeichnis

<b>Modul 1: Kinder- und Jugendliteratur – ein Überblick mit Beispielen</b> .....	6
1 Überblicke .....	6
1.1 Themen und Stoffe .....	6
1.2 Kinder- und Jugendliteratur nach Altersstufen .....	8
1.3 Kinder- und Jugendliteratur nach Formen .....	12
2 Beispiele .....	16
2.1 Das Bilderbuch .....	16
2.2 Der Comic .....	20
2.3 Märchen .....	24
<b>Modul 2: Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur</b> .....	27
1 Was ist klassische Kinder- und Jugendliteratur? .....	27
2 Kurze Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur .....	27
<b>Modul 3: Kinderlyrik</b> .....	30
1 Was ist Kinderlyrik? .....	30
2 Geschichte der Kinderlyrik .....	33
3 Formen der Kinderlyrik – Kinderlyrik selbst verfassen .....	35
<b>Modul 4: Entwicklungen in der Kinder- und Jugendliteratur seit 2000</b> .....	38
1 Überblick: Entwicklungen seit 2000 .....	38
2 Phänomen „Harry Potter“ .....	39
3 Medien, Medienverbund und Kommerzialisierung .....	40
<b>Modul 5: Orientierung auf dem Markt</b> .....	44
1 Rezensionen und andere Hilfen .....	44
2 Was läuft? Themen in der Jugendliteratur .....	47
<b>Modul 6: Lese- und literarische Sozialisation</b> .....	50
Text- und Bildquellenverzeichnis .....	52



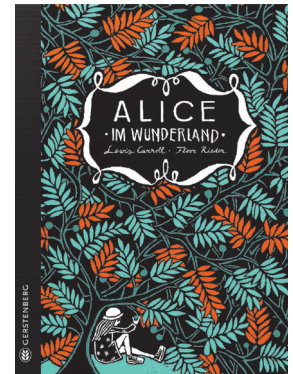


LESEN IST EIN GRENZENLOSES  
ABENTEUER DER KINDHEIT.

*Astrid Lindgren*

*Vignette der Kinder- und Jugendbuchillustratorin Leonora Leitl*

die Vignette:  
hier: bildliche  
Darstellung auf  
dem Titelblatt,  
am Beginn oder  
Ende eines  
Kapitels oder  
am Schluss  
eines Buches



In diesem Modul verschaffen Sie sich einen ersten Überblick über Kinder- und Jugendliteratur. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie man Kinder- und Jugendliteratur einteilen kann. Und Sie lernen einzelne Formen näher kennen, indem Sie sich mit Beispielen auseinandersetzen.

## 1 ÜBERBLICKE

Es gibt verschiedene Schemata, nach denen man Kinder- und Jugendliteratur (KJL) unterteilen kann. Eine Verknüpfung dieser Einteilungskriterien ist möglich:

- Einteilung nach Themen und Stoffen
- Einteilung nach formaler Gestaltung
- Einteilung nach Genres
- Einteilung nach den Altersstufen

### 1.1 Themen und Stoffe

#### EINTEILUNG DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR NACH THEMEN UND STOFFEN

#### INFO-BOX

Das folgende Schema nennt wichtige Themen sowie Stoffe und fasst verschiedene Kriterien zusammen:

	Unterscheidung nach Themen, Stoffen und/oder Motiven
<b>1. Auf einen Handlungs-ort bzw. eine für Kinder und Jugendliche typische Situation bezogen</b>	Beispiele: Abenteuergeschichten mit kindlichen/jugendlichen Hauptfiguren ☺ Krieg-/Friedensliteratur ☺ phantastische KJL ☺ realistische KJL ☺ Utopien/Dystopien ☺ Robin-sonaden ☺ Feriengeschichten ☺ Kindergarten-, Schul-/Internatsgeschichten ☺ Flucht-/Migrationsgeschichten ☺ internationale KJL
<b>2. Auf die Handlungszeit bezogen</b>	Beispiele: historische Erzählung mit kindlichen/jugendlichen Hauptfiguren ☺ mythologische und biblische Erzählungen ☺ Zeitreisen ☺ Literatur mit aktuellem Gegenwartsbezug (z. B. Pandemie, Klimawandel, Social Media)
<b>3. Figurenzentriertheit</b>	Beispiele: Heldinnen- und Heldengeschichten ☺ Beziehungs-/Freundschaftsgeschichten ☺ Familiengeschichten ☺ Antiheldinnen-/Antiheldengeschichten ☺ Biographien ☺ Außen-seiterinnen-/Außenseitergeschichten ☺ Detektivgeschichten ☺ Tier- und Fabelwesen-geschichten ☺ Indianergeschichten ☺ Lausbubengeschichten ☺ Rittergeschichten ☺ Coming-of-Age-Erzählungen
<b>4. Zielgruppe Geschlecht</b>	Beispiele: Bandenerzählungen (männliche oder weibliche Gruppen) ☺ Prinzessinnen-/Einhorn-/Elfen-/Pferdeggeschichten (eher Mädchen als Adressatinnen) ☺ Piraten-/Sport-/Erfinder-/Entdeckergeschichten (eher Buben als Adressaten). Die „Zielgruppe Geschlecht“ spielt besonders in der Vermarktung eine wichtige Rolle.
<b>5. Wissens- und werte-vermittelnde bzw. erziehungsorientierte Kinder- und Jugendliteratur</b>	Beispiele: Familie und Freundschaft ☺ Heranwachsen: Körper und Identität ☺ Inter-kulturalität ☺ Gefühle und Krisen ☺ Krankheit und Tod ☺ gesellschaftspolitische Themen ☺ Ethik, Religion und Moral ☺ Sprachbewusstsein und Sprachspiel ☺ Natur und Umwelt ☺ Geschichte und Zeitgeschichte ☺ Kulturvermittlung ☺ Medien

Indianer-geschichten: Unabhängig von der öffentlichen Diskussion um kulturelle Aneignung und politische Korrektheit wurde das Genre lange Zeit mit diesem Begriff bezeichnet.

Besprechen Sie in Gruppen:

- Ordnen Sie Bücher, die Sie aus Ihrer Kindheit kennen, den Abschnitten 1 bis 5 in der INFO-BOX zu. Erklären Sie Ihren Mitschülerinnen/Mitschülern Ihre Zuordnung.
  - Ordnen Sie die in der folgenden Tabelle angeführten Titel aufgrund der Klappentexte den Abschnitten 1 bis 5 zu (3. Spalte). Mehrfachzuordnungen sind möglich.
- Diskutieren Sie: Wo gibt es Zuordnungsprobleme und warum? Berichten Sie darüber im Plenum.

Autor/Autorin Titel	Klappentext	Zuordnung
Jens Rasmus: Das Nacht-Tier	Der kleine Junge kann nicht einschlafen. Da scharrt es an der Tür: Das Nacht-Tier betritt das Zimmer. Zusammen begeben sich die beiden auf eine Reise durch die Nacht, hinaus aus der Stadt, immer weiter, übers Meer und über die Berge, bis zum Mond. Am Ende der Reise steht endlich das Einschlafen – und die heimelige, tröstliche Gegenwart des Nacht-Tiers. [...]	
Jutta Langreuter/ Silvio Neuendorf: Käpt'n Sharky und der Riesenkrake	„Donnerwetter!“ Über Käpt'n Sharkys Piratenschiff braut sich ein mächtiger Sturm zusammen. Der kleine Pirat und seine Mannschaft werden kräftig durchgeschüttelt. Und als ob das nicht genug wäre, taucht plötzlich vor ihnen die „Esperanza“ aus den tosenden Fluten auf – dabei ist das Schiff des berühmten Kapitäns Rodriguez schon vor über 300 Jahren gesunken. Spukt es etwa auf hoher See? [...]	
Mira Lobe/ Susi Weigel: Das kleine Ich bin ich	Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt – obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd – und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich.	
Susana Gómez Redondo/ Sonja Wimmer: Am Tag, als Saída zu uns kam	Es ist Winter, als Saída ankommt. Sie kommt mit ihrem Koffer und ohne ein Wort. Das Mädchen, das ihre Freundin werden will, beginnt zu suchen. Überall forscht sie nach Saídas Wörtern, sie sucht unter Tischen und zwischen Buntstiften, in Manteltaschen und Heften. Erst als sie versteht, dass Saída ihre Sprache nicht verloren hat, sondern mit ihren Wörtern in diesem fremden Land nichts anfangen kann, beginnen die Mädchen mit dem Tauschen: fremde Wörter gegen eigene, neue Laute gegen vertraute, [...]	
Franziska Biermann: Jacky Marrone jagt die Goldpfote	Schräg, witzig, liebenswert – hier kommt Jacky Marrone! Jacky Marrone ist ein pffiffiger Fuchs und Privatdetektiv mit einer außergewöhnlichen Spürnase für verwickelte Fälle. In seinem Büro am Rande der Stadt wartet er auf neue spannende Aufgaben. Gleich sein erster Fall wird rasant: Ein Huhn, das goldene Eier legen kann, ist verschwunden. Bei seinen Ermittlungen stößt Jacky Marrone nicht nur auf abgebrühte Supersturken, nein, er begegnet auch der experimentierfreudigen Alice, die mit ihrer sensationellen Schrumppflüssigkeit eine wichtige Rolle bei der Lösung des Falls spielt.	
Timothée de Fombelle/ Isabelle Arsenault: Rosalie: Als mein Vater im Krieg war	Winter 1916, Frankreich. Rosalie ist fünfzehn Jahre. Solange sie sich erinnern kann, ist Krieg: Ihr Vater ist an der Front und ihre Mutter arbeitet in der Fabrik. Ab und zu kommen Briefe des Vaters, in denen er die Zeit nach dem Krieg herbeiträumt, und die ihre Mutter Rosalie vorliest. Aber irgendetwas stimmt nicht mit diesen Briefen, das spürt Rosalie ganz genau. Und sie will herausfinden, was! Also entwickelt sie einen ungeheuren Plan: sich selbst das Lesen beizubringen! Aber niemand darf davon wissen ... Ein kleines mutiges Mädchen auf der Suche nach einer Wahrheit, die viel zu groß für sie scheint. Ein literarisches Kleinod, ausdrucksstark und feinfühlig bebildert.	
Leonora Leitl: Einmal wirst du ...	Über die Zukunft und andere wichtige Themen ... Wenn Kinder langsam zu Jugendlichen werden, ist das eine Zeit der großen Veränderungen, nicht nur körperlicher Natur, auch die Fragen ändern sich, die behütete Phase ist vorbei, das konkrete Leben klopft an, weitreichendere Pläne wollen geschmiedet, erste Weichen eigenständig gestellt werden. Intensive Gespräche mit ihrer Tochter haben die oberösterreichische Künstlerin Leonora Leitl dazu animiert, genau jene Fragen zu sammeln, die in dieser Lebensphase plötzlich wichtig werden und in den Vordergrund rücken. [...]	

# Kinder- und Jugendliteratur – ein Überblick mit Beispielen

Kirsten John/  
Katja Gehrmann:  
Opa Reiner weiß  
nicht mehr

Mia liebt ihren Opa über alles! Mit ihm kann man die schönsten Sachen unternehmen und auf dem Schulweg tolle Wettläufe machen. Aber in letzter Zeit ist Opa komisch und weiß die kinderleichtesten Sachen nicht mehr: Wo er seine Schuhe zuletzt gesehen hat, wofür der Wasserkocher einen Stecker hat, welcher Tag heute ist, wie man ein Unterhemd anzieht – und wer Mia überhaupt ist. Denn Opa ist dement.  
Mia lernt nach und nach, mit der Krankheit ihres Opas umzugehen und ihn zu unterstützen.  
[...]

## 1.2 Kinder- und Jugendliteratur nach Altersstufen

1.2

Überlegen Sie für sich und besprechen Sie danach mit einer Partnerin/einem Partner:

- Welche Bücher haben Sie als Kind gelesen bzw. vorgelesen bekommen?
- Inwiefern haben sich diese Bücher in Inhalt und Art, wie Sie gemacht waren, unterschieden?
- Was hatten diese Bücher mit Ihrem jeweiligen Alter zu tun?

### BUCHGATTUNGEN NACH ALTERSSTUFEN

### INFO-BOX

Die KJL kann man nach Altersstufen systematisieren. Üblicherweise werden dazu 2-Jahres-Schritte herangezogen. Beachten Sie dazu:

- Die Altersstufen sind ungefähre Orientierungen mit fließenden Übergängen.
- Die eine Buchgattung wird von der nächsten nicht einfach abgelöst. Viele Bücher werden von Kindern auch in einem höheren Alter noch gelesen. Umgekehrt üben viele Bücher, die einem höheren Alter zugeordnet werden, auch auf jüngere Kinder eine große Faszination aus.
- Es gibt die sogenannte **Cross-over-Literatur** bzw. **All-Age-Literatur**. Dabei handelt es sich um Werke, die sich an Kinder bzw. Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen richten. Das bekannteste Beispiel ist vermutlich die *Harry-Potter*-Reihe von J. K. Rowling.  
Cross-over ist sehr stark eine Frage des Marketings von Verlagen. So wurde etwa vom Roman „Tschick“ (Wolfgang Herrndorf) sowohl eine Ausgabe für Jugendliche als auch eine für Erwachsene auf den Markt gebracht.

Frühe-Konzept-Bücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 10 bis 12 Monaten</li> <li>• Bücher aus stabilem Material (dicker Karton, Holz, Stoff), die Bilder aus dem <b>unmittelbaren Erfahrungsbereich</b> der Kinder enthalten (z. B. Ball, Apfel). Sie enthalten keinen Text, höchstens die Bezeichnung des abgebildeten Gegenstands.</li> </ul>
Bilderbücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 2 Jahren</li> <li>• Speziell für Kinder, die noch nicht lesen können oder sich im frühen Lesealter befinden, entworfenes Buch. Die Bilder sind nicht nur <b>Illustrationen</b> des geschriebenen Texts, sondern selbstständige <b>Bedeutungsträger</b>. Deshalb können Bilderbücher auch ohne Text auskommen, sie erzählen selbstständig Geschichten. Sonderformen sind z. B. das Lochbilderbuch, das Fühlbilderbuch, das Pop-up-Bilderbuch oder das Wimmelbuch.</li> </ul>
Vorlesebücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 4 Jahren</li> <li>• Bücher, die Kindern im Vorschulalter bzw. ehe sie selbst lesen können, <b>vorgelesen</b> werden. Häufig enthalten Vorlesebücher mehrere Erzählungen.</li> </ul>
Erstlesebücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 6 Jahren</li> <li>• Erstlesebücher sind meist stark illustriert, enthalten aber mehr Text als Bilderbücher. Die wichtigste Funktion der Illustrationen und des Layouts ist es, das <b>Lesenlernen zu erleichtern</b>. Sie strukturieren das Buch, reduzieren die Textmenge pro Seite und lockern das Buchstabengewirr auf. Natürlich haben die Illustrationen auch eine ästhetische Funktion.</li> </ul>
Kinderbücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 8 Jahren</li> <li>• Kinderbücher sind deutlich umfangreicher als Erstleaseliteratur. Auch die <b>Rolle der Illustrationen</b> verändert sich. Im erzählenden Kinderbuch haben sie eine strukturierende Funktion. Vielfach – allerdings mit Ausnahmen! – sind sie nicht mehr eigenständige Bedeutungsträger. In den englischsprachigen Ländern werden die Zehn- bis Zwölfjährigen oft als selbstständige Gruppe von Lesern/Leserinnen betrachtet, deren Lektüre – die „mid-grade fiction“ – von der übrigen Kinderliteratur zu unterscheiden sei.</li> </ul>



## Jugendbücher

- ab 12 Jahren
- Unter Jugendbüchern kann man Bücher verstehen, die für Jugendliche gemacht und vermarktet werden. Darunter fallen erzählende Texte, also **Jugendliteratur**, die sich auf das Jugendalter und dessen Probleme konzentrieren und die häufig jugendliche Hauptfiguren haben, deren Sicht der „Dinge“ zumindest mitschwingt. Weitere Bezeichnungen: „Brückenliteratur“ oder „Adoleszenzliteratur“ („Adoleszenz“ ist die Entwicklungsphase nach der Pubertät) soll die „Brücke“ zur Erwachsenenliteratur sein.
- Jugendliteratur kann sich, abhängig von Themen, Sprache oder Erzählhaltung, auch ausdrücklich an Jugendliche in höherem Alter richten (z. B. ab 14 oder 16 Jahren).

Im Folgenden finden Sie Aufgaben zu den Informationen aus der INFO-BOX.

- Lewis Carroll: Alice im Wunderland (dt. 1869)
- J. M. Barrie: Peter Pan (dt. 1911)
- Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz (dt. 1950)
- C. S. Lewis: Narnia-Reihe (dt. 1957)
- J. R. R. Tolkien: Der Herr der Ringe (dt. 1969 ff.)
- Michael Ende: Die unendliche Geschichte (1979)
- Jostein Gaarder: Sofies Welt (dt. 1993)
- Cornelia Funke: Tintenwelt-Trilogie (2003 ff.)
- Christopher Paolini: Eragon-Reihe (dt. 2004 ff.)
- Stephanie Meyer: Twilight-Tetralogie (dt. 2006 ff.)
- Suzan Collins: Die Tribute von Panem (dt. 2012 ff.)

### Cross-over-Literatur

In der Liste links finden Sie Beispiele für bekannte Cross-over-Literatur:

1. Wenn Sie keines der Werke kennen: Machen Sie sich mit einem vertraut (lesen Sie es bzw. recherchieren Sie sehr genau dazu).
2. Stellen Sie Vermutungen an, inwiefern das von Ihnen gewählte Werk sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene attraktiv sein könnte.
3. Vergleichen Sie Ihre Vermutungen mit Äußerungen von Jugendlichen bzw. Erwachsenen: Recherchieren Sie dazu Leser-/Leserinnen-Rezensionen im Internet sowohl von Jugendlichen als auch von Erwachsenen.

## 1.3

### Frühe-Konzepte-Bücher

- Gestalten Sie die Seiten eines 8-seitigen Frühe-Konzepte-Buchs.
- Stellen Sie Ihre Produkte einander vor und erläutern Sie Ihre Überlegungen.

## 1.4

### Bilderbücher

Besprechen Sie in Gruppen und berichten Sie im Plenum:

- Was ist der Sinn von Lochbilderbüchern, Fühlbilderbüchern und Pop-up-Bilderbüchern?
- Warum ist das Ansehen von Bilderbüchern für Kinder wichtig?
- Was könnten Bilderbücher mit Spracherwerb zu tun haben?
- Welche Rolle im Spracherwerb können Wimmelbilderbücher spielen?
- Welchen Nutzen hat es, dass Bilderbücher ohne Text auskommen? Sie können zur Veranschaulichung die Illustrationen unter der nächsten Aufgabe heranziehen.

## 1.5

# Kinder- und Jugendliteratur – ein Überblick mit Beispielen

## 1.6

### Bilderbücher

Analysieren Sie in Gruppen die folgenden Ausschnitte (verkleinert abgedruckt) aus dem Bilderbuch „Was ist hier los?“ (Rolf und Margret Rettich, Ravensburger Verlag, 1973). Beantworten Sie die Fragen und berichten Sie danach im Plenum:

- Welcher Kategorie nach Themen und Stoffen (S. 6) kann man das Bilderbuch zuordnen?
- Ist das Buch auch nach mehr als 50 Jahren noch zeitgemäß? Wann sind Bilderbücher generell zeitgemäß? Begründen Sie Ihre Position.
- Was halten Sie für gelungen, was für weniger gelungen?
- Was könnten Kinder aus diesem Buch lernen?
- Das Buch – es umfasst 15 etwa ähnliche Geschichten wie die abgedruckte – war ein sehr großer kommerzieller Erfolg. Finden Sie Erklärungen dafür.



## Bilderbücher

1.7

Diskutieren Sie die Rolle von Erziehern/Erzieherinnen oder Eltern:

Was müssen diese im Fall eines Bilderbuches in der Art von „Was ist hier los?“ machen?

Was würden Sie, wenn Sie dieses Buch einem Kind zeigen, vom Kind erwarten? Auf welche Details würden Sie besonders hinweisen?

## Vorlesebücher

1.8

In einer Online-Buchcommunity ([www.lovelybooks.de](http://www.lovelybooks.de), Stand: 8. Jänner 2022) werden die unten angeführten Bücher als die „schönsten Vorlesebücher für Kinder von 3 bis 5 Jahren“ empfohlen. Machen Sie sich mit zumindest zwei dieser Bücher vertraut, wenn Sie es nicht schon sind. Besprechen Sie danach:

- Was könnte jemanden veranlassen, diese Bücher besonders zu empfehlen?
- Wie ist die Tatsache einzuschätzen, dass es sich bei diesen Empfehlungen überwiegend um sehr alte Werke handelt?

- Maurice Sendak: Wo die wilden Kerle wohnen (dt. erstmals 1967)
- Paul Maar: Das Sams 8. Ein Sams zu viel (2015)
- Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt (1969)
- Astrid Lindgren: Die schönsten Geschichten von Michel aus Lönneberga (dt. ab 1963)
- Janosch: Ach, so schön ist Panama. Alle Tiger- und Bär-Geschichten (ab 1978)

## Bilderbücher/Erstlesebücher/Kinderbücher

1.9

Beantworten Sie folgende Fragen und berichten Sie dann im Plenum:

- Seit den 2010er-Jahren werden digitale Erweiterungen von Büchern für Kinder auf den Markt gebracht. Dabei werden digitale Zusatzgeräte (z. B. tiptoi, LeYo!) inzwischen von Apps (z. B. „Tigerbooks“) abgelöst. Sehen Sie sich solche Apps an (Suchbegriff: „Kinderbuch App“).
- Wie schätzen Sie diese ein: Marketingtrick oder Mehrwert? Berichten Sie, wenn Sie damit selbst Erfahrungen gemacht haben.
- Wie muss die Schrift bei Erstlesebüchern sein, welche Möglichkeiten sind denkbar?
- Manche Erstlesebücher enthalten Rätsel-Aufgaben mit Lösungen. Wozu machen Autoren/Autorinnen und Verlage das?
- Inwiefern ist die Abgrenzung der Literatur für Zehn- bis Zwölfjährige sinnvoll? Was ist anders als bei Sechs- bis Neunjährigen?

## Jugendliteratur

1.10

Vergleichen Sie untereinander:

- Was liest jede/jeder von Ihnen? (Inwiefern) handelt es sich dabei (nicht) um Jugendliteratur?
- Werden in Ihrer bevorzugten Lektüre Themen behandelt, die für Ihre Altersgruppe besonders interessant sind? Inwiefern (nicht)?



## 1.3 Kinder- und Jugendliteratur nach Formen

### GATTUNGEN NACH DER FORM

### INFO-BOX

Die Werke der KJL lassen sich auch nach der dominanten Vermittlungsform unterscheiden – also danach, in welcher Form Inhalte vor allem vermittelt werden. Grundsätzlich kann man **nach der dominanten Form** unterscheiden:

#### Grafisch dominierte Formen

Neben den **Bilderbüchern** sind vor allem **Comics, Mangas und Graphic Novels** zu nennen:

- Die in den USA erfundenen, an Kinder adressierten **Comicserien** wie *Micky Maus*, *Donald Duck*, *Prinz Eisenherz*, *Batman* und *Spider-Man* sind im deutschsprachigen Raum noch immer populär, ebenso Comics wie *Star Wars*. Beliebte sind auch europäische Comics wie *Asterix*, *Lucky Luke*, *Blake und Mortimer* und die Comics von Walter Moers (*Das kleine Arschloch*).

Während Comics früher oft als „Schundliteratur“ galten, erfahren sie seit den 2000er-Jahren eine **zunehmende Wertschätzung**.

- **Mangas** sind Comics aus Japan bzw. in japanischem Stil gestaltet.
- „**Graphic Novel**“ ist ein unscharfer Begriff. Es handelt sich um eine Sonderform des Comics, und zwar
  - Comics in Buchform,
  - sie erzählen meist komplexere Geschichten.

Comics, Mangas und Graphic Novels sind ausschließlich **erzählende Formen**. Sie vermitteln also Geschichten.



#### Sprachdominierte Formen

Sprachdominierte Formen sind zwar oft illustriert, der eindeutige Bedeutungsträger ist aber die Sprache. Zu ihnen gehören:

- **Lyrik:** Kindergedichte, Kinderreime, Kinderlieder, sprachspielerische Gedichte
- **Erzählende Formen:**

##### Formen wie

- |                            |                       |                           |
|----------------------------|-----------------------|---------------------------|
| • Märchen                  | • Sagen               | • Fabeln                  |
| • Abenteuergeschichten     | • Detektivgeschichten | • Fantasy                 |
| • Freundschaftsgeschichten | • Problemgeschichten  | • Gruselgeschichten       |
| • Biografien               | • Liebesgeschichten   | • historische Geschichten |

Natürlich können solche Inhalte auch in grafisch dominierten Formen vorhanden sein.

In **Kindersachbüchern** spielt häufig das Zusammenwirken von grafischer und sprachlicher Darstellung eine wichtige Rolle.

### 1.11

Lösen Sie in Gruppen die folgenden Aufgaben. Berichten Sie im Plenum.

- Nennen Sie je ein Beispiel für die in der INFO-BOX angeführten sprachdominierten Formen.
- Tragen Sie Kinderreime oder/und Kinderlieder vor.
- Tragen Sie Zungenbrechverse (wie „Fischers Fritze fischt ...“) vor.
- Nennen Sie Beispiele für Märchen, Sagen oder phantastische Geschichten, die Sie in Ihrer Kindheit gehört/gelesen haben. Was hat Sie daran fasziniert?
- Welche Sachbücher zu welchen Themen würden Sie Kindern und Jugendlichen zu lesen geben?



### 1.12

Hier finden Sie zwei Ausschnitte aus der Graphic Novel „Das Mädchen in Rot“ (Roberto Innocenti/Aaron Frisch), einer Bearbeitung des Rotkäppchen-Stoffes.

- Erklären Sie, inwiefern es richtig ist zu behaupten, dass Kamera- bzw. Filmtechniken eingesetzt werden.
- Untersuchen Sie, wie die Hauptfigur positioniert wird und welche Wirkung das hat.
- Mit welchen Mitteln wird welche Stimmung erzeugt?





Sophia lebt mit ihrer Mutter und ihrer Schwester zusammen. Am anderen Ende des Waldes wohnt ihre Großmutter. Es geht ihr nicht besonders gut. Bestimmt würde sie sich über Besuch freuen.



Sophia packt Kekse, Honig und Orangen in ihren Rucksack. Sie knöpft den Kapuzenmantel zu, den Großmutter ihr genäht hat. Der Wetterbericht hat unbeständiges Wetter vorhergesagt.



Sophia hört ihre Schritte auf dem Pflaster hallen. Auch die Worte der Mutter hat sie im Ohr: Geh nicht vom Wege ab!



# Kinder- und Jugendliteratur – ein Überblick mit Beispielen

Sophia ist ein folgsames Mädchen, aber bis zu Großmutterns Wohnung ist es weit.



Noch etwas muss man vom großen Wald wissen: Einsame Wege sind nie wirklich einsam. Überall lauernde Blicke, witternde Nasen, die ein Abenteuer suchen. Es gibt viele Schakale im Wald. Allein sind sie feige ...

aber im Rudel werden sie mutig.  
Es regnet in Strömen.